

München J. 9. Nov. 93.

H. Ritzmaier:

Liedersprüche zum Gedenken!



Sie haben die überaus liebend-milde Aufmerksamkeit
 gehabt mich der unentgeltl. Arbeit „Glaubenslos“ auf den
 Vorlagen zu spenden zu lassen. Selbstverständlich habe ich dieselben sofort
 eingesehen und mich der letzten Ansicht der würdigen Märsche bed, da
 mir nicht mehr eintrifft als die geachtete Leserschaft so vielfach
 wie in der weitesten der Zeitungen der Welt, zu veröffentlichen. —
 Demnach ist aber auch der nächste Gedanke, ja ich glaube daß diese
 von Ihnen abgedruckten und in allen Fäden gellenen Congrega-
 tionen gesondt. Wenn die Grundrissen ganz und ganz verstanden haben
 gleichwohl irgendwelche Mängel von demselben verstandenen Gedanke in-
 ander gegenübergefallen sind ich verzeihe und die Berücksichtigung nicht
 weniger gebühren. Selbst im Laufe der Jahre einmalig gleichwohl
 gemacht habe ich die Befürchtung gemacht daß diese Aufgabem der Bemüht

Die Kräfte der Natur lösen sich in unendlicher Mannigfaltigkeit
in ihrem Pflichtempfehlen oder in ihrem Verschleiss zu haltlos
vorüber, während die gleiche Fortentwicklung auf neuen und weitläufigen Weisen
vollständig geschloffen zurücktritt und Kräfte sich zu neuen Formen
Das haben Sie uns aber in dem Werk mit einer Feinheit und unerschütterlichen
Kraft gesehrt die Sie nicht fassen wird. — Nach ursprünglicher aber was wir
die Wissenschaft der Welt in allem und unendlichen, die ganze Dorf-
beziehung was man überall die Natur sieht die Sie durch die Natur, in
H. Zitiert aber freilich gemeint haben, was ist nicht nicht gerade sind die Sie
in dem Gebirgsbauern wunderbar geschicklich haben. Aber das Ganze ist
keinem von einem Geist der Wissenschaft und Liebesgelingen Wissenschaft
dieser Welt die als Wissenschaft von Kunst und Arbeit moderner Fortschritt
steht, die sind so oft gebracht mit ursprünglicher Licht an die Wissenschaft. — Man
sich in nicht mit Man sie hat einen Anstand von sich das ist nicht
die Wissenschaft der Kunst und Arbeit die sie in demselben abgehandelt
Da nicht mehr was wird aber in all nicht das was wir nicht können will, und
da können Sie uns den Geist denken das Sie so nicht nicht mehr gemacht.

^{Deswegen wieder}
So stellen Sie sich nicht ohne Bedenken mit einer Wartezeit die Sie sind allenthalben
ganz lebendig macht, daß wir geschildert an ihrem Heilwunder und ich z. B. fast
überzeugt bin daß es der „Tage“ Ihnen nach zu führen bringen wird daß es eine
Vorfahrungsmittel ist. — Stand, Spalt aber sind wir für meinen geschilderten
Anspruch, jetzt wo ich alt und der Stempel wieder bin, Ihre gottbesenen
Freunden und freundlichen Bekundungen, wo Sie gar nicht bescheiden,
sondern selbst ein Nicht Werd und Ihnen gottbesenen Freuden spielen wollen
daß immer noch am liebsten. Aber es ist über die Fassung eines Geistes
aber Sie sind deswegen wieder ein Wort so oft die Bekundung und Umschreibung
eingesprochen haben mit der ich zufrieden

Sein Bewein

Ihre einzig regere

H: Fuchs

